

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG FÜR DEN ORTSTEIL HOHEIM MIT RUNDGANG AM 09.05.2022

Sitzungsdatum:	Montag, den 09.05.2022
Beginn:	18:00 Uhr Rundgang 19:00 Uhr Versammlung
Ende	19:34 Uhr
Ort:	Sportheim des SV Hoheim

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

SPD-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

fraktionslos

Bürgermeisterin Astrid Glos

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Schriftführerin

Verwaltungsfachwirtin Lisa Spiller

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder der Bürgerversammlung waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Bürgerversammlung ist somit beschlussfähig.

1. Allgemeine Informationen aus der Stadtverwaltung

1.1. Vorstellung Hauptamtsleiter Peter Grieb

Oberbürgermeister Güntner informiert über den personellen Wechsel im Rathaus; Peter Grieb trete die Nachfolge von Ralph Hartner als Hauptamtsleiter an. Er sei übergreifend unter anderem der Ansprechpartner für Schulen, Kindergarten und Weiteres.

1.2. Aussegnungshalle Friedhof Hoheim

Oberbürgermeister Güntner informiert über die Sanierung der Aussegnungshalle; durch personelle Engpässe im Bauamt habe sich die Sanierung zeitlich verschoben, würde aber nun derzeit realisiert werden. Unerwartet sei die Sanierung des kompletten Daches notwendig gewesen. Der Wunsch nach Toiletten direkt an der Aussegnungshalle könne nicht realisiert werden, da am Friedhof kein Kanalanschluss vorhanden und die Neuerschließung zu aufwendig sei. Seitens der Stadtverwaltung bestehe die Idee bei Beisetzungen die Toilette des benachbarten ehemaligen Schulgebäudes zur Verfügung zu stellen. Ursprünglich sei die Fertigstellung der Sanierung für Ende Juli 2022 angedacht, könne sich jedoch aufgrund der notwendigen Sanierung des Daches leicht verzögern.

2. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger aus Hoheim

Beim **Orts-Rundgang** mit dem Oberbürgermeister um 18.00 Uhr kritisierte ein Bürger die Straßenschäden an der Ortsdurchfahrtsstraße. Diese seien zwar durch den Bauhof provisorisch behoben worden, durch das stellenweise Ausbessern würde jedoch die Fahrbahn uneben. Oberbürgermeister Güntner sagte eine Begutachtung der Schäden zu.

Bei anschließender Besichtigung der sich im Umbau befindlichen Aussegnungshalle beschwert sich eine Bürgerin über die schmalen Wege zwischen den Gräbern; das Befahren mit einer Schubkarre sei nur schwer möglich. Auch der Wasserhahn für die Bewässerung der Gräber lasse sich schwer betätigen; stellvertretender Bauhofleiter Herr Pfreninger sagt eine Behandlung des Anliegens zu.

Bei der anschließenden **Versammlung im Sportheim** beschwert sich Herr Kaspari über den Glasfaserausbau in der St.-Georg-Straße. Er kritisiert, dass Anwohner vorab nicht über die Baumaßnahmen und die dadurch entstehende Straßensperrung informiert wurden. Er bemängelt weiter, dass er keine Auskunft zum geplanten Zeitpunkt der Fertigstellung erhalte. Die Baustelle würde häufig unbesetzt sein und sich dadurch zeitlich in die Länge ziehen; durch die andauernde Baustelle/Straßensperrung habe er bereits persönliche Einbußen erlitten.

Auch weitere Bürgerinnen und Bürger schließen sich der Beschwerde zur Baustelle/Straßensperrung in der St.-Georg-Straße an.

Oberbürgermeister Güntner erklärt, dass es sich hierbei nicht um eine städtische Baustelle handle. Laut Telekommunikationsgesetz hätten die Telekommunikationsanbieter das Recht, ihre Leitungen in die Straßen zu legen; die

Kommune würde über den Zeitpunkt informiert werden, über eine Einflussmöglichkeit verfüge diese jedoch nicht.

Herr Kaspari wünscht sich, dass man bei der Genehmigung für die Bauarbeiten eine Frist zur Fertigstellung vorgibt. Oberbürgermeister Güntner sichert zu abzuklären, ob eine Auflage seitens der Stadt Kitzingen hier rechtlich möglich ist.

Auch Ortssprecher und stellvertretender Bauhofleiter Herr Pfrenzinger ergänzt, seitens der Telekommunikationsanbieter werde lediglich die Aufgrabung angemeldet und die Straßensperrung beim Rechts- und Ordnungsamt beantragt. Er verweist an den zuständigen Telekommunikationsanbieter für weitere Fragen und Beschwerden.

Frau Schmidt beanstandet die Baustelle im Hinblick auf die Sicherheit für Kinder, wo diese doch nahe am Spielplatz liegt. Auch hier sagt Oberbürgermeister Güntner eine Prüfung zu.

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Thema „Postfrachtzentrum“ aus der Bürgerversammlung vom letzten Jahr. Laut Oberbürgermeister Güntner habe sich das Thema erledigt und eine andere Liegenschaft sei seitens des Betreibers gewählt worden.

Eine Bürgerin wünscht einen Rückschnitt der Bäume am Friedhof; herabfallendes Laub würde die Gräber zunehmend bedecken. Oberbürgermeister Güntner gibt die Anregung an die Stadtgärtnerei weiter.

Eine Bürgerin weist auf eine Gefahrenstelle am Friedhof hin: im Eingang würden einige Pflastersteine herausragen und so zur Stolperfalle werden. Laut Oberbürgermeister Güntner werde sich der Bauhof die Pflastersteine ansehen.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Anregungen vorliegen, beendet Oberbürgermeister Güntner die Bürgerversammlung.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 19:34 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Lisa Spiller
Verwaltungsfachwirtin